

evangelisch

Ihr Gemeindebrief
**für Ahausen,
Horstedt und
Sottrum**



Schwerpunkt: Feuer

49. Ausgabe, Juni – August 2022



- :: SCHWERPUNKTTHEMA
- 03 Angedacht
- 04 Johannisfeuer
- 05 EVA im Gespräch mit Michael Kück
- 07 Es brennt in der Wüste

- :: AUS DEN GEMEINDEN
- 09 & 11 ... aus der Region
- 09 Buchtipp
- 11 Go(o)d to know #17: Johannes der Täufer
- 14 Regelmäßige Veranstaltungen
- 12 & 13 Gottesdienstplan – Juni 2022 bis August 2022
- 15 – 17 ... aus der Region
- 19 Kinder und Jugend
- 21 Musik
- 23 Freud und Leid
- 24 Wichtige Adressen



REDAKTIONSTEAM SUCHT VERSTÄRKUNG!

Haben Sie Lust, an den kommenden Ausgaben des Gemeindebriefes mitzuarbeiten?

Wir suchen engagierte Menschen, die Lust haben, sich mit journalistischen Fähigkeiten, Freude am Schreiben und Recherchieren und/oder mit fotografischem Können in unser Team einzubringen. Neue Ideen sind willkommen.

Bei Interesse könnt Ihr/können Sie Kontakt mit den Kirchenbüros in der Region aufnehmen oder per E-Mail: redaktion.evangelisch@gmx.de.

Die **EVANGELISCH-Redaktion**

Redaktionsschluss für Ausgabe #50: 22.07.2022



- A** kirche-ahausen.de
- H** kirchengemeinde-horstedt.de
- S** kirchengemeinde-sottrum.de



Regionaldiakonin Anja Bohling

FEUER & FLAMME

Ah, wie wunderbar: Gestern Abend hatten wir spontan den Grill angezündet, gemütlich miteinander auf der Terrasse gesessen und anschließend noch den Feuerkorb aktiviert. Dabei ein bisschen in der Glut gekokelt, das Stockbrot fast schon meditativ hin- und hergewendet und auch den Marshmallow für den Verzehr vorbereitet. Das war ein wenig wie Urlaub mitten im Alltag.

Solch ein Feuer macht etwas mit uns: Es lässt uns abschalten, die wohlige Wärme genießen und die Konzentration ganz aufs Feuer lenken. Aber bloß nicht verbrennen! Bloß keinen Funken auf der Kleidung landen lassen! Denn trotz aller Gemütlichkeit wissen wir, dass Feuer eine vernichtende Kraft hat.

Während wir heute ein Feuer mit dem Feuerzeug leicht entzünden und unbeschwert genießen können, konnte das Thema »Feuer« noch bis weit in das letzte Jahrhundert hinein mit der Beschaffung von Brennmaterial und dem Erhalten der Glut tagesfüllend sein. Es ist noch nicht so lange her, dass wir mit dem Feuer Gemütlichkeit und Entspannung verbinden.

Mit dem Feuer verbinde ich auch wichtige Erlebnisse während der Corona-Pandemie: Wenn ich mich mal mit Anderen draußen getroffen habe, hat »Feuer« immer eine Rolle gespielt: Das Fackellaufen während eines Wintergeburtstages, die Bratwurst im Brötchen draußen am Stehtisch oder die Abschiedsfeier eines Freundes am Lagerfeuer. Die Osterfeuer im Frühjahr waren die ersten öffentlich organisierten Treffpunkte in der Pandemie. Diese Gemeinschaft an der Feuerstelle hat etwas Ursprüngliches, aktiviert im positiven Sinn den »Höhlenmenschen« in uns und zeigt, wie wichtig menschliche Kontakte und Kommunikation für uns sind.

Ein großer Kommunikator war auch Jesus. Er war ständig in engem Kontakt und Gesprächen mit anderen Menschen, ob nun mit einer kranken Person, mit seinen Freunden oder in Diskussionen mit seinen Kritikern. Ob er dabei am Lagerfeuer saß, ist in der Bibel nicht überliefert.

Aber das Feuer spielt im übertragenden Sinne eine wichtige Rolle nach der Auferstehung Jesu', als zwei Jünger nach der unbewussten Begegnung mit Jesu feststellten

»War unser Herz nicht Feuer und Flamme, als er unterwegs mit uns redete und uns die Heilige Schrift erklärte?«

(Lukas 24, Basisbibel).

Dieses Bild von »Feuer und Flamme« zeigt, wie stark das Gefühl der Jünger gewesen sein muss. Das Gefühl der Begeisterung, wenn wir für etwas »Feuer und Flamme« sind, ist ein intensives und ursprüngliches Gefühl, das uns für eine Sache »brennen« lässt. So muss es den Jüngern gegangen sein, als sie die Botschaft Jesu in die Welt hineingetragen haben. Bis heute zehren wir von diesem Feuer, müssen aber darauf achten, dass das Feuer bzw. die Botschaft Jesu nicht erlöscht.

So haben wir Christ:innen durch unsere Taufe den Auftrag, diese Botschaft in die Welt zu tragen. Ich wünsche Ihnen in diesen Sommerwochen viele gute und intensive Gespräche über Gott und die Welt, gern auch am Lagerfeuer mit anderen Leuten.

Regionaldiakonin Anja Bohling



:: IMPRESSUM

Herausgeber:
Ev.-lutherische Kirchengemeinden
St. Marien, Ahausen
Johannes der Täufer, Horstedt
St. Georg, Sottrum

Redaktion:
Haike Gleede | Birgit Groß | Nina Heuer
Daniela Köster-Röttger | Birte Milbrandt
Constanze Ulbrich | Jörg Friedhelm Venzke
Hans-Rudolf Wahl | Andrea Wauer-Höflich

Anschrift:
Redaktion evangelisch,
Kirchstr. 9, 27367 Sottrum

Layout: blaukontor.de,
dreigestalten.de

Anzeigenmanagement:
Rainer Witte, E-Mail: rs.witte@gmx.de

Bildnachweise:
Titel: unsplash.com (Benjamin Deyoung)
S. 03: Jörg Friedhelm Venzke
S. 05: Nina Heuer
S. 06: unsplash.com (Vlad Kiselov)
S. 07: kirche-oldenburg.de
S. 09 unten: amazon.com
S. 11: Haike Gleede
S. 15: unsplash.com (Egor Iyfar)
S. 16: Karin Fuge-Venzke
S. 17: Christian Wietfeldt
S. 19: Jascha Gundlach
S. 21: unsplash.com (Ilya Shishikhin)
sonst: privat o. unbekannt

Druck: Druckerei Rosebrock, Sottrum
Auflage: 7000

:: HINWEIS:
Die Buchstaben vor den Artikeln in der **evangelisch:**
A Ahausen **H** Horstedt **S** Sottrum
kennzeichnen die Verantwortlichkeit der Projekte oder den Ort. **Jede und jeder ist selbstverständlich zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen!**

Johannisfeuer

Doch Johannes erklärte öffentlich: »Ich taufe Euch mit Wasser, aber nach mir wird ein Anderer kommen, der viel mächtiger ist als ich. Ich bin nicht einmal würdig, ihm die Schuhe auszuziehen. Er wird Euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.«

Lukas 3, 16

Theologisch knüpfen die Johannisfeuer an diese berühmte Bibelstelle an, in der der Täufer Johannes auf Jesus vorausweist und diesen als einen »Anderen« ankündigt, der mit dem Heiligen Geist und eben mit Feuer taufen werde. Es ist dieselbe Predigt, in der Johannes die zu ihm gekommenen Menschen als »Schlangen und Otterngezücht« beschimpft – die Evangelien schildern ihn als einen herben Mann mit rauem Ton, als so ganz anders als »der Andere«, der nach ihm kam. Das Feuer ist deshalb schon im Mittelalter als Symbol für Johannes den Täufer dokumentiert, analog etwa zu den Schlüsseln als Symbol für den Apostel Petrus und dem Löwen für den Evangelisten Markus.

Neben dem theologischen hat das Johannisfeuer aber auch einen kirchengeschichtlichen Hintergrund. Darauf deutet schon der außergewöhnliche Sachverhalt hin, dass Johannes der Täufer der einzige Heilige ist, dessen Gedenkfest an seinem Geburtstag gefeiert wird – und nicht an seinem Todestag als dem Tag des Eingangs in die ewige Herrlichkeit Gottes, wie das bei allen anderen Heiligen der Fall ist. Das Johannisfest mit dem Johannisfeuer ist tatsächlich nicht erklärbar ohne einen Blick auf Papst Gregor I., genannt der Große (590–604).

Gregor gilt als bedeutendster Missionspapst des Mittelalters. Er hinterließ ein pädagogisches Grundlagenwerk, wie Menschen ganz unterschiedlicher Kulturen zu Jesus Christus bekehrt werden können. Sein Grundsatz war, bestehende vorchristliche Bräuche

und Traditionen aufzugreifen und christlich neu zu deuten anstatt sie zu bekämpfen. Die im gesamten keltischen und germanischen Teil Europas seit frühgeschichtlicher Zeit dokumentierten Feste der Sommersonnen- und Wintersonnenwende, des längsten und des kürzesten Tages des Jahres, sind die bekanntesten Beispiele für die praktische Anwendung von Gregors Konzept: Aus der Wintersonnenwendfeier wurde Weihnachten, aus der Sonnenwendfeier das Johannisfest. Beide Terminierungen (24. Dezember und 24. Juni) sind in der Tat nicht biblischer Herkunft und waren dem Frühchristentum noch unbekannt. Sie sind frühmittelalterliche Festlegungen im Geiste Gregors: Der Todestag des Johannes, der Tag seiner makaberen Hinrichtung durch den berühmten König Herodes, passte freilich kaum für den Zweck, sehr wohl jedoch der in den Evangelien überlieferte sechsmonatige Abstand seiner Geburt zur Geburt Jesu.

Gregor hatte für solche Fälle nachdrücklich didaktische Flexibilität statt dogmatische Prinzipienreiterei eingefordert – und so wurden aus den Sommersonnenwendfeuern Johannisfeuer, aus den Feuern zu Ehren der Sonne das Gedächtnis des »Feuermannes« Johannes. Im südwestdeutschen Raum erinnern die Johannisfeuer in Gestalt von sogenannten Feuerrädern noch besonders stark an den Ursprung dieses Festes. Hier bei uns in Norddeutschland sind dagegen zumeist Varianten von gestapeltem Holz üblich. In der Johannes-der-Täufer-Kirchengemeinde Horstedt verwenden wir eine Feuerschale, die zugleich symbolisch an den Heiligen Geist erinnert und damit an das biblisch überlieferte Wort des Johannes: »Er wird Euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.«

Hans Rudolf Wahl

Johannisfest, Gemälde von Jules Breton 1875



EVA im Gespräch mit

MICHAEL KÜCK
Sottrums Ortsbrandmeister der
Freiwilligen Feuerwehr Sottrum



Ortsbrandmeister Michael Kück vor Einsatzfahrzeug

Fahrerkabine vom auffahrenden LKW abgerissen und lag dann auf dem Heck des vorausfahrenden LKW zwischen den Mehl-säcken. Auf den ersten Blick war uns eigentlich klar, dass es den Fahrer schwer getroffen haben musste. Nachdem wir uns zu dem Fahrer vorgearbeitet hatten, stellten wir fest, dass er nur leicht eingeklemmt war. Er konnte mit unserer Hilfe das Fahrerhaus selbstständig verlassen. Danach wurde er vom Rettungsdienst übernommen und versorgt. Einsätze, die so enden, sind auch für uns immer ein schönes Erlebnis.

EVA: Man kann jederzeit im erwachsenen Alter bei der Feuerwehr anfangen und sich engagieren. Welchen Tipp gibst du Menschen, die neugierig sind, mit auf den Weg?

Michael Kück: Ausprobieren! Frauen und Männer können ab dem 16. Lebensjahr bei der aktiven Feuerwehr mitmachen. Aber auch für Mädchen und Jungen im Alter ab sechs Jahren besteht die Möglichkeit, in der Kinderfeuerwehr und ab dem 10. Lebensjahr in der Jugendfeuerwehr Mitglied zu werden. Wer der Freiwilligen Feuerwehr beitreten möchte, sollte Teamgeist und den festen Willen mitbringen, anderen Menschen in der Not zu helfen.

EVA: Haben die Freiwilligen Feuerwehren Nachwuchssorgen?

Michael Kück: Ich glaube, eine Freiwillige Feuerwehr hat nie genügend Leute. Alle Kameradinnen und Kameraden sind ehrenamtlich tätig. Gerade am Tage sind nicht alle verfügbar, viele arbeiten außerhalb der Gemeinde. Aus diesem Grund haben wir in Sottrum z. B. zehn Kameradinnen und Kameraden aus Nachbarfeuerwehren, die uns im Tagesalarm unterstützen. Je nach Einsatzsituation können auch die Nachbarfeuerwehren alarmiert werden.

EVA: Wie kann ich die Feuerwehr unterstützen, ohne aktiven Dienst zu leisten?

Michael Kück: Die Freiwillige Feuerwehr Sottrum hat, wie viele andere Wehren auch, einen Förderverein. Mit einem Jahresbeitrag kann man Mitglied werden. Er unterstützt die Ortsfeuerwehr mit der Anschaffung von zusätzlichen Geräten und Ausrüstung und greift der Kinder- und der Jugendfeuerwehr unter die Arme. Bei Interesse freut sich der 1. Vorsitzende Hermann Blanken über eine Nachricht (foerderverein-ff-sottrum@t-online.de).

Na, neugierig geworden auf die großen roten Autos mit Blaulicht? Einfach mal reinklicken unter: www.facebook.com/FreiwilligeFeuerwehrSottrum/ oder unter www.instagram.com/feuerwehr_sottrum/

Wir danken Michael Kück herzlich für das Interview und wünschen allen Feuerwehrleuten stets Gottes helfende Hand im Einsatz.

Während es in großen Städten noch Berufsfeuerwehren gibt, dominieren in unseren ländlichen Regionen die Freiwilligen Feuerwehren. Zahlreiche Männer und Frauen engagieren sich Tag und Nacht ehrenamtlich für die Sicherheit von uns allen, nach dem Motto: »Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit«.

EVA: Michael, du bist Ortsbrandmeister in Sottrum. Seit wann bist du bei der Feuerwehr und wie bist du dazu gekommen?

Michael Kück: Mit 13 Jahren, im Jahr 1976, hat mich ein Schulfreund mit zur Jugendfeuerwehr genommen. Mit 18 Jahren bin ich dann in die Einsatzabteilung der Feuerwehr übernommen worden. Aber die Jugendfeuerwehr hatte mich noch nicht losgelassen. In dieser Zeit habe ich mich durch Lehrgänge für die Jugendarbeit fortgebildet. Nach der Tätigkeit als Jugendfeuerwehrwart habe ich technische Lehrgänge für die Einsatzabteilung besucht, z. B. Maschinisten- und Atemschutzgeräteträgerlehrgänge. Dann kamen die ersten Führungslehrgänge dazu. Später habe ich eine von drei Einsatzgruppen geleitet. Im Jahr 2017 wurde ich von den Kameradinnen und Kameraden zum Ortsbrandmeister gewählt und nach dem bestandenen Zugführerlehrgang von der Samtgemeinde als Ortsbrandmeister ernannt.

EVA: Welche Einsätze sind dir besonders in Erinnerung geblieben und warum?

Michael Kück: Von den ca. 70 Einsätzen im Jahr bleiben viele Einsätze in Erinnerung, so z. B. im letzten Jahr ein Auffahrunfall auf der Autobahn. Dort war ein Sattelzug auf einen anderen Sattelzug, beladen mit Mehl-säcken, aufgefahren. Hierbei wurde die

ES BRENNT in der Wüste

Es ist noch dunkle Nacht, es ist kalt, und der Weg ist steil und beschwerlich. Wir steigen auf zum fast 2300 Meter hohen Mosesberg, mitten in der Gebirgswüste des Sinai. Der tief schwarzblaue Himmel mit seinen zahllosen funkelnden Sternen erhellt sich im Osten allmählich orangefarben. Es dämmt; ein neuer Tag kündigt sich an. Wir kommen rechtzeitig zum Sonnenaufgang auf der Bergspitze an. Das Licht explodiert: Von einer Sekunde zur nächsten steigt die Sonne mit ihren ersten Strahlen über den Horizont. Schlagartig färbt sich die Bergwelt ins Rosa der urzeitlichen Granitgesteine. Wow, wir sind überwältigt! Aber das Millionen Grad heiße Feuer der Sonne verbrennt uns nicht, sondern bringt Licht und wärmt und stiftet Leben!

600 Meter tiefer liegt am Fuß des Mosesberges das Katharinenkloster. Mitte des 6. Jahrhunderts in der Wüsteneinsamkeit gegründet und durch die Zeit unzerstört geblieben, ist es eines der ältesten Klöster der Christenheit. In seinen Mauern wird ein Strauch gepflegt, von dem die Legende sagt, er sei ein Ableger des »brennenden Dornbusches«, von dem im 2. Buch Mose die Rede ist (Ex 3,2ff.).

Die Geschichte kennen wir:

Dem Mose, der in der Steppe Schafe und Ziegen hütet, erscheint ein Engel des Herrn in einer Flamme, die aus einem Dornbusch emporschlägt, ihn aber nicht verbrennt. Gott offenbart sich und beauftragt Mose, das Volk der Israeliten aus der ägyptischen Knechtschaft ins Land, in dem Milch und Honig fließen, herauszuführen. Und er nennt seinen Namen: JHWH, das heißt »Ich bin, der ich bin« oder »Ich werde sein, der ich sein werde«. Mose hat Einwände, aber Gott sagt ihm Unterstützung zu.

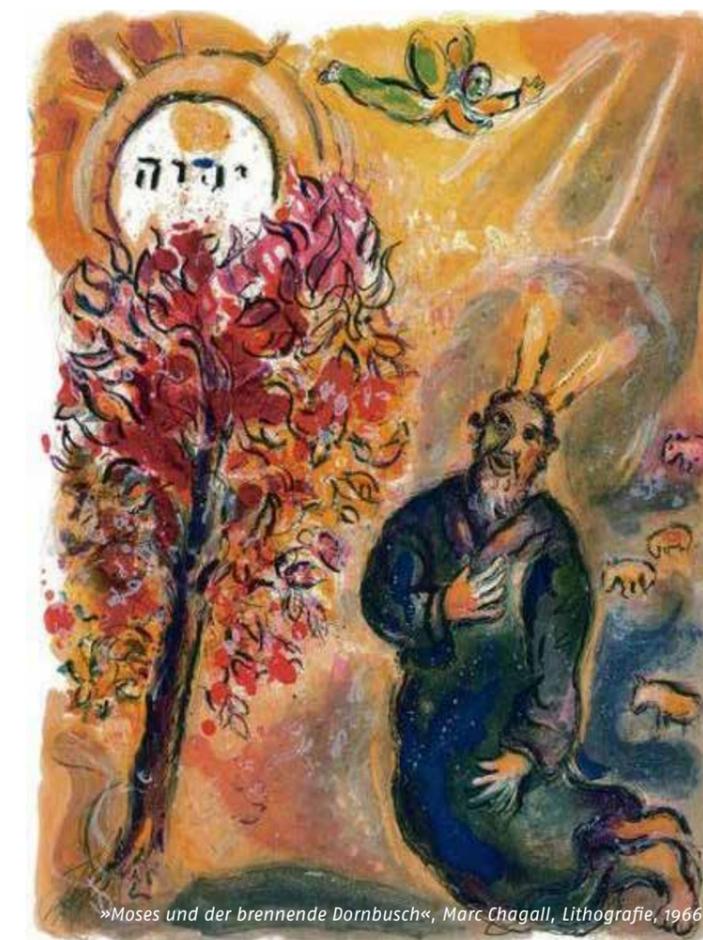
Marc Chagall hat 1966 diese Szene gemalt: Die linke obere Hälfte ist in feurigen Farben gehalten und strahlt. In der Sonne über dem brennenden Busch steht das hebräische Wort JHWH. In der rechten unteren, dunklen Hälfte kniet Mose, dargestellt mit den bekannten »Hörnern« (die sich seit der Renaissance, auf einem Übersetzungsfehler vom hebräischen »strahlend« zum lateinischen »gehört« beruhend, in die Kunst eingeschlichen haben). Diese gelben Strahlen stellen die Verbindung zum göttlichen Feuer dar.

ÜBRIGENS

Der Dornbusch im Katharinenkloster ist eine Brombeere, die nicht brennt. Aber es gibt im Sinai die Diptam-Pflanze, deren ätherischen Öle sich an heißen Tagen entzünden können, die allerdings keine Dornen trägt ...

Gott tritt in Kontakt zu Mose, und zwar in dessen Alltag, beruft ihn zu Großem und stärkt den zunächst Zaudernden mit den Worten: »Ich will mit dir sein!« (Ex 3,12) und baut Gottvertrauen auf. In Chagalls Gemälde glühen Moses Gesicht und Hände vor dem dunklen Gewand hell. Aus dem Dornbusch strahlt begeisterndes Feuer, nicht verbrennendes. Glauben macht mutig und frei und weckt neue Kräfte und Hoffnungen. Für die Israeliten, die in eine ungewisse Zukunft ziehen! Und auch für uns: Wenn Du mir das zutraust, Gott, dann ist alles möglich!

Jörg Friedhelm Venzke



»Moses und der brennende Dornbusch«, Marc Chagall, Lithografie, 1966

TISCHLEREI
GRIMM | SOTTRUM
BAUEN · WOHNEN · LEBEN

„Wir realisieren Ihre Wünsche!“

Möbel: Bad, Waschtisch	Haustüren: Holz, Alu, Kunststoff	Möbel: Empfangstresen	Fenster: Kunststoff, Holz
			
Velux Dachfenster	Markisen	Terrassenüberdachung mit Beschattung	
			
Senkrechtbeschattung	Glastüren	Möbel: Küche mit Glas-Arbeitsplatte	
			

Am Umspannwerk 6 • 27367 Sottrum • Telefon 0 42 64. 12 59
info@tischlerei-grimm.de • www.tischlerei-grimm.de



Party Service
Constanze Blohm
Auf dem Hasenberg 95 • 27367 Horstedt
Tel. 0 42 88/561

Auch an Sonn- u. Feiertagen • von 6 bis 150 Pers. mit Anlieferung

Mit uns wird Ihr Fest zum Erfolg!
Denn ohne Vorbereitungsstreß sind Sie Ihren Gästen ein guter Gastgeber.

Zum Sektempfang oder Feiern jeglicher Art bei Ihnen zu Hause:

- ☞ Cocktailhäppchen ☞ kalte Platten ☞ kleine Gaumenfreuden
- ☞ Fischplatten ☞ kaltes Buffet ☞ kalt/warmes Buffet
- ☞ Schlemmerbuffet ☞ Menues ☞ versch. Braten
- ☞ Blohms besondere Spezialitäten ☞ div. Suppen
- ☞ div. Vorspeisen ☞ div. Salate ☞ Geschirr
- ☞ TÄGLICH MITTAGSTISCH

**Imbisswagen-
Verleih**



Marien-Stiftung
der Kirchengemeinde Ahausen
Wir fördern die Gemeindegarbeit.
Wir möchten....

- dass viele Menschen die Kirche erleben,
- dass es Angebote für Senioren, Konfirmanden und Kinder gibt,
- dass schöne Gottesdienste gefeiert werden,
- dass christliche Werte in unserer Gesellschaft vertreten werden.

Ihre Spenden helfen uns dabei.

- Sie können
- spenden: das Geld wird direkt für den Stiftungszweck verwendet
 - zustiften: Das Geld erhöht das Kapital der Stiftung

Kontakt:
Volker Evers (Vorsitz)
Dr. Claus Kock (Geschäftsführung)
Tel: 04269-105775

Spk. Rotenburg-Osterholz
DE05 2415 1235 0075 0897 71

Volksbank Wümme-Wieste
DE 83 2916 5681 0708 0905 15

Gelder für die Stiftung sind steuerlich absetzbar!

Das Ende einer Ära **VOLKER RENKE** geht in den Ruhestand

Seit ich denken kann, war Volker »unser« Diakon – zunächst in der Kirchengemeinde Ahausen, später dann in der gesamten Region. Seine Arbeit hat nicht nur mein Leben maßgeblich geprägt, sondern auch das kirchliche Leben unserer Region.

Im Laufe der Jahre war es mir vergönnt, verschiedenste Dinge mit Volker zu erleben. Dazu gehören unvergessliche Freizeiten, legendäre Spielenächte, Jugendgottesdienste, Volleyballturniere, Teamschulungen und Kanutouren – um nur einige zu nennen. Bei all der Vielfalt, die seine Tätigkeit ausmachte, blieb eines konstant: die Offenheit, die Wertschätzung und der Respekt, mit denen Volker einem jeden und insbesondere jungen Menschen begegnete, sowie seine Gelassenheit, Kreativität und sein Humor. Er hörte uns zu und traute uns Dinge zu, die wir vorher nicht für möglich gehalten hatten; er nahm uns und unsere Ideen ernst und brütete stundenlang mit uns über deren Umsetzung. Ich denke gern an die vielen Stunden zurück, die wir mit herrlich absurden, aber auch unfassbar guten Ideen und jeder Menge Spaß verbrachten.

Zu Volkers Herzensprojekten zählte die Bootsfreizeit in Holland, bei der er als Kapitän die niederländischen Gewässer unsicher machte, sowie der Jugendzirkus Smarties, der sich – von ihm vor über 20 Jahren ins Leben gerufen – zu einer festen Institution im Kirchenkreis (und darüber hinaus) entwickelte. Während die ersten Smarties noch bei kleinen Auftritten zu musikalischer Untermalung jonglierten und einfache Akrobatik vorführten, präsentieren sie heute ihre durchkomponierten Choreografien im eigenen, mit Licht- und Tontechnik



ausgestatteten Zirkuszelt im Rahmen ihrer jährlichen Tournee. Auch wenn Volker seinen eigenen Beitrag zu dieser Erfolgsgeschichte gerne herunterspielt: Ohne seine Initiative, seine ansteckende Begeisterungsfähigkeit, seine ständige Bereitschaft, Neues auszuprobieren, wäre all dies gar nicht möglich gewesen. Das »kreative Chaos«, als das Volker unsere Arbeitsweise einmal bezeichnete, brauchte denjenigen, der dieses Chaos zulässt, der sich voller Enthusiasmus mit hineinbegibt und am Ende doch den Überblick behält – kurzum: Es brauchte Volker.

Dass es Volker im Jahre 1996 in unsere Gegend verschlagen hat, war ein Segen für unsere Kirchenregion. Nun wünschen wir ihm im Gegenzug Gottes Segen für seinen Ruhestand und danken ihm für die unvergesslich schöne Zeit.

Für die Evangelische Jugend
Susanne Müller
Gottesdienst zur Verabschiedung am 27. August
um 14.00 Uhr in der Marienkirche Ahausen

BUCHTIPP

Katja Just
Frische Brise auf dem Sommerdeich
– Neues von der Hallig

Tosende See, peitschender Regen, orkanartige Böen. Schon wieder Land unter auf der kleinen Hallig Hooge, mitten im Wattenmeer. Mindestens zehnmahl im Jahr verbarrikadieren sich Bürgermeisterin Katja Just und ihre hundert Mitbewohner und Mitbewohnerinnen auf ihren Warften und warten, bis der "Blanke Hans" sich ausgetobt hat. Und das kann Tage dauern. Ein Leben, das sie liebt und das sie sich ausgesucht hat.

Vor fast 20 Jahren übernahm die gebürtige Münchnerin eine denkmalgeschützte Halligkate von ihren Eltern und vermietet seitdem Ferienwohnungen. Sehr persönlich erzählt die Bestsellerautorin von den Geheimnissen des Wattenmeers, Herausforderungen und neuen Aufgaben, vom Abschiednehmen und einem neuen Mitbewohner, von Traditionen, Leuchtfeuern und Spurensuche. Damit hat Katja Just viele Leserinnen und Leser für Hallig Hooge, das winzige Eiland mitten im Nordfriesischen Wattenmeer, begeistert.

Eden Books
Hamburg, 2019
ISBN 3959102127
14,95 €



AUTOHAUS HESSE 

Bremer Str. 40 · 27367 Sottrum · Tel. 0 42 64 / 83 10-0
 Fax 0 42 64 / 83 10-40 · www.autohaus-hesse.de
info@autohaus-hesse.de

Ihr kompetentes Team für Optik und Hörakustik!

WIR SIND SEHR GERNE FÜR SIE DA!

info@optic-cassellius.de www.optic-cassellius.de
 @optic.hoergeraete.cassellius www.facebook.com/cassellius

OPTIC CASSELLIUS
 Hörgeräte Brillen & Contactlinsen

Am Eichkamp 25, 27367 Sottrum Tel.: (04264) 21 96
 Große Straße 26, 27383 Scheeßel Tel.: (04263) 40 17
 Am Markt 7, 27419 Sittensen Tel.: (0 42 82) 80 16 33 1

Bäckerei Fricke seit 1894 in Sottrum



Fricke

Bäckerei Fricke / Kirchstraße 1 / Sottrum
 T 04264 2933 / erster-broetchengeber.de

Fenster · Türen · Treppen · Einbaumöbel · Rollläden
 Trockenbau · Reparaturen · Zäune · Carports · usw.

TISCHLEREI THOMAS KÜCK
 eingetr. Handwerksbetrieb

Wagnerstraße 12
 27367 Sottrum
 Telefon 04264/398037
 Fax 04264/398035

Handy 01 76/22257735 · tischlerei.thk@ewe.net

St. Georg-Stiftung Sottrum
 Gutes tun für Kirche, Diakonie und Kultur

Wir wollen trotz Stellenkürzungen das kirchliche Leben in Sottrum erhalten. Um die Pastorenstelle II als Dreiviertelstelle zu sichern, stellt die St. Georg-Stiftung aus Spendenmitteln jährlich rd. 20.000 € zur Verfügung.

Wie Sie uns helfen können?
 Wenn Sie unsere Spendenaktion „Mit Herz und Hand für die St. Georg-Gemeinde“ zur Stellenfinanzierung unterstützen möchten, dann bitten wir um Ihre Spende oder sprechen Sie uns an.

Volksbank Sottrum
 DE66 2916 5681 0115 3536 00

Sparkasse Rotenburg/Osterholz
 DE15 2415 1235 0026 0622 99

Kontakt
 Heiner Schröder
 Tel.: 04264 2312
 Dr. Friederike Paar
 Tel.: 04264 597



Jacobs Stiftung
 an der St.-Georgs-Kirchengemeinde

Wir fördern die Musik in der St.-Georgs-Kirchengemeinde als bindendes Glied für viele Gemeindemitglieder und Noch-nicht-Gemeindemitglieder.

Die Jacobs Stiftung finanziert den Kirchen- und Jugendchor sowie den Posaunenchor. Wer von der Kraft des Glaubens in der Musik begeistert ist, kann uns helfen.

Kontakt
 Heiner Schröder
 Tel.: 04264 2312
 Olaf Feuerhake
 Tel.: 0171 6168622
 Dr. Joh. Christian Jacobs
 Tel.: 040 41525261

Sparkasse Rotenburg/Osterholz
 DE93 2415 1235 0075 0477 38



H Endlich wieder Kräutertag!

Am 19. Juni 2022 lädt die Kräuterregion Wiesteniederung wieder nach Horstedt zum Kräutertag mit einem vielfältigen Programm ein.

Auch wir als Kirchengemeinde sind dabei. Im Hus op'n Barg wird ein Kirchencafé angeboten mit selbstgebackenem Kuchen und anderen Leckereien.

Zum Auftakt feiern wir um 10.00 Uhr einen Festgottesdienst. Die musikalische Gestaltung übernimmt Benjamin Faber.

A H S Gruppe »Theater 11. August« lädt herzlich ein!

Im Theaterprojekt »Warten und Wartung« beschäftigen wir uns mit der Endlagerung von Atommüll im Landkreis Rotenburg und in Deutschland. Wie würde es unser Lebensgefühl verändern, wenn für die »Ewigkeit« strahlender Atommüll in der unmittelbaren Nachbarschaft eingelagert würde?

Interviews, Stimmen von Bewohnern, Live-Musik und ein großformatiger Film verbinden sich zu einem Abend, der ebenso viele Fragen aufwirft wie er beantwortet. Wir beschäftigen uns mit dem politischen Prozess der Endlagersuche in Deutschland und denken darüber nach, welche Informationen für unsere Nachkommen in ferner Zukunft einmal wichtig sein könnten, damit wir unserer heutigen Verantwortung gerecht werden könne

Termine:
 Mittwoch, 19. Juli und Donnerstag, 20. Juli, je 20.00 Uhr, Kirche Horstedt, Eintritt auf Spendenbasis

S Bauarbeiten an der Sottrumer Friedhofskapelle

An der Sottrumer Friedhofskapelle ist der untere Bereich des Außenmauerwerks feucht. Es soll eine Drainage verlegt werden. Dazu sind umfangreiche Erdbauarbeiten entlang des Kapellengebäudes nötig. Vorarbeiten werden dieser Tage schon durchgeführt. Voraussichtlich im Herbst werden die Arbeiten dann beendet werden. Die Kapelle bleibt während der ganzen Bauphase nutzbar. Allerdings wird das Gelände nahe am Gebäude zeitweise durch die Erdarbeiten mitbeansprucht werden. Die daraus entstehenden Unannehmlichkeiten bitten wir zu entschuldigen.



Johannes-der-Täufer-Kirche in Horstedt

Go(o)d to know #17: Johannes der Täufer

Alle vier Evangelien erzählen in ihren ersten Kapiteln von Johannes dem Täufer. Wie die Geburt Jesu wird auch die von Johannes durch den Engel Gabriel angekündigt. Seine Eltern sind Elisabeth und der Priester Zacharias, die im fortgeschrittenen Alter doch noch ein Kind bekommen. Die Geschichte des Johannes ist untrennbar mit der Geschichte Jesu verbunden.

Schon im Mutterleib erkennt Johannes Jesus. Als die beiden schwangeren Mütter, Elisabeth und Maria, sich treffen, hüpfte das Kind in Elisabeths Leib vor Freude. Seine Mutter stimmt daraufhin einen Lobgesang an.

Als Vorbote Jesu lebt er in der Wüste und ernährt sich von Heuschrecken und wildem Honig. Bekleidet ist er mit einem Kamelhaarmantel. Die Leute strömen zu ihm, um ihn zu hören. Johannes nimmt kein Blatt vor den Mund und mahnt zur Buße und ruft zur Taufe. Viele lassen sich taufen, was Johannes den Beinamen »der Täufer« einbringt. Johannes der Täufer weist eindrücklich darauf hin, dass nach ihm noch einer kommt, der mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen wird (vgl. Mt 3,11).

Zuvor tauft er Jesus, der wie alle anderen zu ihm an den Jordan kommt.

Johannes wird ein halbes Jahr vor Jesus geboren – so erzählt es die Bibel. Darum wurde der Johannistag auf den 24. Juni gelegt, Jesus Geburtsfest auf den 24. Dezember.

Pn. Haike Gleede
 In der nächsten Ausgabe:
Go(o)d to know #18: Erzengel Michael



Juni 2022		A Ahausen	H Horstedt	S Sottrum
04.06.	Samstag			18.00 Musik & Wort · mit dem Vokalensemble der Konzertvereinigung
05.06.	Sonntag Pfingstsonntag	10.00 Festgottesdienst · Pn. Wauer-Höflich	10.00 Festgottesdienst mit Sang und Klang · Henrike Bolz und Pn. Gleede	10.00 Festgottesdienst · Pn. Bauermeister
06.06.	Montag Pfingstmontag	Einladung nach Waffensen	Einladung nach Waffensen	10.00 Gottesdienst mit Taufen in Waffensen (Worthmanns Hof) · Pn. Ulbrich mit Posaunenchor
07.06.	Dienstag			15.00 Kindergottesdienst in Waffensen (MGH) · Ilka Holsten-Poppe u. Team
12.06.	Sonntag Trinitatis	10.00 Gottesdienst mit Taufen · Pn. Wauer-Höflich	10.00 Gottesdienst · P.i.R. Voigt	18.00 Abendgottesdienst mit neuerer Musik · Pn. Bauermeister u. Benjamin Faber
18.06.	Samstag			14.00 Taufgottesdienst im Freien · Pn. Bauermeister u. Pn. Ulbrich
19.06.	Sonntag	10.00 Goldene Konfirmation mit Mittagessen und Kaffeetafel · Pn. Wauer-Höflich u. Team	10.00 Gottesdienst zum Kräutertag · Pn. Gleede, Musik: Benjamin Faber	10.00 Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus Hassendorf · Pn. Ulbrich
26.06.	Sonntag	18.00 Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand*innen · Pn. Wauer-Höflich u. Teamer	Einladung in die Region	10.00 Lektoren-Gottesdienst · Isabel Salmen u. Christian Schmidt
Juli 2022		A Ahausen	H Horstedt	S Sottrum
02.07.	Samstag			18.00 Musik & Wort · mit dem Vokalensemble der Konzertvereinigung
03.07.	Sonntag	Einladung in die Region	10.00 Zeitgottesdienst zum Jubiläum des SV Horstedt · Pn. Gleede	10.00 Gottesdienst · Pn. Ulbrich 11.30 Taufgottesdienst* · Pn. Ulbrich
05.07.	Dienstag			15.00 Kindergottesdienst in Waffensen (MGH) · Ilka Holsten-Poppe u. Team
08.07.	Freitag		Jugendgottesdienst in Sottrum	19.00 Jugendgottesdienst · Henrike Bolz u. Team
10.07.	Sonntag	10.00 Open Air-Gottesdienst am Mühlenhof, Hellwege · Gottesdienstteam 11.30 Taufgottesdienst · Pn. Wauer-Höflich	10.00 Gottesdienst · Pn. Gleede	11.00 Gottesdienst am neuen Europäischen Kultur- und Heimathaus · mit Gästen aus Europa, Pn. Ulbrich
17.07.	Sonntag	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl · Pn. Wauer-Höflich	10.00 Sommerkirche · Pn. Gleede	Einladung zur Sommerkirche in Horstedt
24.07.	Sonntag	10.00 Sommerkirche · Pn. Wauer-Höflich	Einladung zur Sommerkirche in Ahausen	Einladung zur Sommerkirche in Ahausen
31.07.	Sonntag	Einladung zur Sommerkirche in Sottrum	Einladung zur Sommerkirche in Sottrum	10.00 Sommerkirche · Pn. Bauermeister
August 2022		A Ahausen	H Horstedt	S Sottrum
02.08.	Dienstag			15.00 Kindergottesdienst in Waffensen (MGH) · Ilka Holsten-Poppe u. Team
06.08.	Samstag			18.00 Musik & Wort · mit dem Vokalensemble der Konzertvereinigung, Pn. Bauermeister
07.08.	Sonntag	Einladung zur Sommerkirche in Horstedt	10.00 Sommerkirche · Pn. Gleede	Einladung zur Sommerkirche in Horstedt
14.08.	Sonntag	10.00 Sommerkirche · N.N.	Einladung zur Sommerkirche in Ahausen	Einladung zur Sommerkirche in Ahausen
21.08.	Sonntag	Einladung zum Mühlengottesdienst in Stuckenborstel	Einladung zum Mühlengottesdienst in Stuckenborstel	10.00 Mühlengottesdienst mit Taufen in Stuckenborstel · Pn. Bauermeister u. Pn. Ulbrich mit Posaunenchor
26.08.	Freitag	Einschulungsgottesdienste (Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf www.kirche-ahausen.de)	16.00 – 18.00 Uhr Schulanfängergottesdienst mit Stationen im Bibelgarten und Segnung in der Kirche (Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen) · Pn. Gleede	Einschulungsgottesdienste in Sottrum und Waffensen (Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen)
27.08.	Samstag	14.00 Gottesdienst zur Verabschiedung von Regionaldiakon Volker Renke · Superintendent Dr. Blömer u. Team.	Einladung zum Gottesdienst zur Verabschiedung von Volker Renke nach Ahausen	Einschulungsgottesdienste in Sottrum und Waffensen (Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen) Einladung zum Gottesdienst zur Verabschiedung von Volker Renke nach Ahausen
28.08.	Sonntag	18.00 Abendgottesdienst · Pn. Wauer-Höflich	10.00 Gottesdienst · Pn. Gleede	10.00 Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand*innen · Pn. Ulbrich u. Diakonin Bohling

* Taufen bitte individuell mit dem Pfarramt absprechen.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation findet vorerst kein Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst statt.

Allgemeiner Hinweis:

Alle Gottesdienste unterliegen was Zeit, Ort und die Form (Präsenz oder Zoom) betrifft den jeweils geltenden Bedingungen von Landesregierung und Landeskirche.

A kirche-ahausen.de

H kirchengemeinde-horstedt.de

S kirchengemeinde-sottrum.de

A	Ahausen	H	Horstedt	S	Sottrum
MONTAG:		MONTAG:		DIENSTAG:	
19.30 Stricktreff		»Bliedt in Gang« Böttersen:		15.00 – 16.00 Hausaufgabenhilfe*	
DIENSTAG:		9.30 – 11.30 Seniorenradfahren		20.00 Rockchor (Pop- und Rockchor)	
20.00 Geburtstags-Besuchskreis		Hoops Böttersen		MITTWOCH:	
		15.30 Besuchsdienst		15.00 – 16.00 Hausaufgabenhilfe*	
MITTWOCH:		Kirche oder im Hus op'n Barg,		15.45 Andacht bei K&S Sottrum im	
18.00 – 19.30 Zirkusgruppe		29.08.22		Therapieraum (14-tägig im Wechsel	
»Smarties«*		DONNERSTAG:		Pn. Bauermeister und Lektorin Karin	
(z. Zt. nicht in Präsenz)		20.00 Musikgruppe Öku-Pax		Fuge-Venzke)	
DONNERSTAG:		Jeden Donnerstag, im wöchentlichen		19.00 Besuchsdienstkreis monatlich	
14.30 Seniorennachmittag		Wechsel in der katholischen Kirche		20.00 SOS Gruppe Tel.: 04264 1749	
19.30 Marienchor* für Jugendliche und		in Rotenburg bzw. im Gemeindehaus		DONNERSTAG:	
Erwachsene (pausiert derzeit)		Horstedt		14.15 Kinderchor I* (Vorschulalter mit	
FREITAG:		Die Gottesdienstwerkstatt trifft sich		Eltern/Großeltern)	
14.30 Spielenachmittag für Senioren		nach Absprache: Alle, die Lust		15.00 – 16.00 Hausaufgabenhilfe*	
		haben, mal einen Gottesdienst mit		15.15 Kinderchor II* (Grundschulalter)	
		zu gestalten, sind herzlich willkommen.		16.15 Jugendchor* (ab 5. Schuljahr)	
		Bitte im Pfarramt melden:		18.30 – 19.15 Jungbläserunterricht*	
		(Tel.: 04288 320) .		für Anfänger · Ralf Linders	
				Tel.: 0160 157 7751	
				19.30 – 21.00 Posaunenchor	
				19.30 Männerrunde H. Röhrich	
				(04264 9181) jeden 1. Do. im Monat	
				FREITAG:	
				9.30 – 11.30 FreitagsTreff	
				17.30 Bibelmarathon Wochenschluss-	
				andacht mit anschl. Austausch	
				19.30 – 21.30 Anonyme Alkoholiker Tel.:	
				04267 1596 o. 0160 9123 4586	
				SAMSTAG:	
				9.30 – 11.00 Chorprobe Vokalensemble	
				Es wird für Gottesdienste und Motet-	
				ten geprobt. Notenkenntnisse und	
				Bereitschaft zum Singen mit Abstand	
				und ggf. in kleinster Besetzung sind	
				Voraussetzungen.	
				Kontakt: Johannes Kaußler	
				pleyel68@gmail.com	



HINWEIS:

Aufgrund des Coronavirus (COVID-19) können Informationen zu Veranstaltungen und Terminen unter Umständen veraltet sein. Je nach der aktuellen Lage kann es eventuell zu Terminverschiebungen und etwaigen endgültigen Absagen kommen. Genauere Informationen zu den Terminen erhalten Sie in Ihrer Gemeinde oder auch in der Tagespresse. Bitte im Gemeindebüro telefonisch erfragen, ob und unter welchen Umständen die Gruppen/Kreise stattfinden.

Bleiben Sie gesund, Ihre EVA-Redaktion

*außer in den Ferien

A H S Geflüchtete aus der Ukraine in der Samtgemeinde Sottrum

In den vergangenen Wochen sind viele geflüchtete Menschen aus der Ukraine in den Ortschaften der Samtgemeinde angekommen. Es ist schön zu sehen, wieviel spontane Hilfsbereitschaft sich hier in dieser Zeit gezeigt hat. Die Aktiven dieser Arbeit beginnen, sich mit der Hilfe der Samtgemeinde zu vernetzen und organisieren gemeinschaftliche Unterstützung mit Freiwilligen, Vereinen, Verbänden und den Kirchengemeinden.

Hier ist im Moment Vieles im Fluss des Aufbaus. So wird zum Beispiel die St. Georgs-Kirchengemeinde Sottrum das Angebot ihrer Hausaufgabenhilfe wieder und breiter aufgestellt aufnehmen. Ein Willkommens-Café im neuen Gemeindehaus der SELK ist geplant, das DRK-Haus steht für Gruppen, die sich entwickeln können, offen. Der Turnverein organisiert Fahrdienste und macht neue Angebote. Es gibt Menschen, die sich zum Dolmetschen bereit erklären, Gastgebende, die sich vernetzen ... und, und ...

Mit Sicherheit werden für einzelne Engagementbereiche weiter ehrenamtlich Helfende gesucht. Bitte halten Sie die Augen offen nach aktuellen Verlautbarungen in der Presse und den Homepages der Samtgemeinde sowie der Kirchengemeinden. Wir haben wahrscheinlich noch einen längeren Weg der Hilfe vor uns. Das braucht einen langen Atem ...

INFO & KONTAKT

Constanze Ulbrich

Tel.: 04264 422

E: constanze.ulbrich@evlka.de





S St. Georg hat einen neuen Nachbarn

Einweihung des Europäischen Kultur- und Heimathauses Sottrum

Wer in den letzten Monaten durch den Ortskern von Sottrum spazierte, konnte eine massive Bautätigkeit auf dem Heimathausgelände beobachten.

Sottrums »gute Stube« hat Zuwachs bekommen. Schon zu Beginn der 2000er-Jahre wurde geplant, eine grüne Mitte in Sottrum zu schaffen, die zum Verweilen einlädt und Raum für kulturelle Angebote umfasst.

Bei den Planungen für die Umgestaltung der Kirchennordseite war die kulturelle Inwertsetzung des gesamten Geländes von der Kirche bis zum Heimathaus deshalb wichtiger Bestandteil. Auch optisch und strukturell gibt es seitdem eine Verbindung zwischen Kirchennordseite und Heimathausgelände durch die Wegeführung.

Nun ist das »Europäische Kultur- und Heimathaus« nahezu fertiggestellt und fiebert seiner Einweihung entgegen. Das Häuslingshaus aus dem Baujahr 1778 stammt von einem Bauernhof in der Nähe von Osterholz-Scharmbeck und hat jetzt in Sottrum eine neue Heimat gewonnen

Am Sonntag, den 10. Juli, ist es so weit!

Im Beisein von Vertretern der Sottrumer Partnergemeinden aus Sauveterre-de-Guyenne/Frankreich und Lubasz/Polen soll die Einweihung gebührend gefeiert werden.

Und als gute Nachbarn feiert die Kirchengemeinde natürlich mit: Bereits am Sonnabend, den 9. Juli, wird es auf der Kirchennordseite wieder ein **Open-Air-Konzert** mit »Voice over Piano« geben. Sara Dähn und Thomas Blaeschke versprechen unter dem Titel »Grenzenlos frei« ein besonderes Musical-Erlebnis. Musik verbindet die Menschen, und die Interpreten wollen in diesen schwierigen Zeiten ein Zeichen für das Miteinander über alle Grenzen hinweg setzen (nähere Information entnehmen Sie bitte der Tagespresse).

Am Sonntag beginnt der Einweihungstag mit einem **Gottesdienst in der St.-Georgs-Kirche ab 11.00 Uhr** im Beisein der Gäste aus Sauveterre und Lubasz, den Pn. Constanze Ulbrich halten wird. Danach erwartet alle Besucher ein buntes Programm, das durch den Heimatverein organisiert wird.

Karin Fuge-Venzke

TelefonSeelsorge

WIR SUCHEN SIE FÜR UNSER TEAM

Interesse? Schicken Sie eine Mail an: ts.elbe-weser@evika.de

Weitere Informationen: telefonseelsorge-elbe-weser.de

Rotenburger Gebete - Schöpfung bewahren

- Sonntags 14.30 - 15.00 Uhr
- einmal im Monat
- von Mai bis Oktober
- an wechselnden Orten
- unter freiem Himmel

www.rotenburgergebete-schoepfungbewahren.de

A Das Projekt »Friedhof in Ahausen« startet

In Kooperation mit der Gesundregion »Wümme-Wieste« startet am 3. Mai 2022 die Arbeitsgruppe, die sich zu einem künftigen Konzept für den Friedhof in Ahausen Gedanken machen will.

Die Kirche mit dem umgebenden Friedhof ist ortsprägend, und die Bestattungskultur verändert sich und wird vielseitiger. Neben diesen Veränderungen sind auch ökologische Aspekte auf dem Friedhof und seine Nutzung als ein Ort von Begegnung, Einkehr und Kommunikation bedeutungsvoll.

Die Arbeitsgruppe trifft sich zum ersten Mal am **3. Mai um 18.00 Uhr, am Kirchturm der St.-Marien-Kirche**. Mit dabei ist Herr Marcel Bonse von **LandundWandel**.

Weitere Interessierte sind gerne gesehen und herzlich eingeladen, sich mit ihren Ideen einzubringen.

Nähere Auskünfte erteilt Kirchenvorsteherin Christine Abel.



H Christian Wietfeldt zieht weiter

Was muss man alles lernen, wenn man Pastor werden will?

Normalerweise geht allem ein Studium der Theologie voraus, und dass ist auch sinnvoll, bekommt man hier doch die Grundlagen zum Verständnis der Bibel und der Geschichte des christlichen Glaubens vermittelt. Um dann in einer Kirchengemeinde arbeiten zu können, schließt sich ein zweijähriges Vikariat an.

Ich habe nun schon 25 Jahre als Diakon in diversen Gemeinden gearbeitet, die letzten Jahre mit der Zusatzausbildung als Prädikant, also mit der Berechtigung zu predigen. Hier hat die evangelische Kirche die Möglichkeit des Quereinstiegs ins Pfarramt geschaffen. In einem Jahr Ausbildung konnte ich lernen, wie eine Bestattung oder eine Hochzeit gestaltet werden muss. Ich habe getauft, Gottesdienst gefeiert, Kindergottesdienste vorbereitet und gehalten, Konfirmandenunterricht gegeben, Geburtstagsbesuche gemacht und bei der »Sang und Klang«-Band Schlagzeug gespielt. Aber auch im Kirchenvorstand und bei den Konferenzen der PastorInnen und DiakonInnen im Kirchenkreis war ich dabei. Zusätzlich musste ich mich in einer Studiengruppe mit theologischen Fragen und aktuellen Themen der Kirchen beschäftigen.

Ein spannendes und interessantes Jahr ist jetzt zu Ende gegangen. Bedanken möchte ich mich zuerst bei meiner Mentorin Haike Gleede, von der ich viel über praktische Gemeindeleitung gelernt habe. Aber auch bei allen anderen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Horsteder Gemeinde bedanke ich mich, dass sie mich so freundlich und einladend aufgenommen haben!

Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, wird auch klar sein, in welcher Gemeinde ich dann das Pfarramt leiten werden. Die offizielle Berufsbezeichnung lautet dann »Pfarrverwalter« mit dem Titel eines Pastors.

Herzliche Grüße
Ihr Christian Wietfeldt

S Goldene Konfirmationen 2022 in Sottrum

Nach zwei mühseligen Coronajahren hoffen wir in diesem Jahre endlich wieder eine **Goldene Konfirmation in St. Georg feiern zu können**.

Der **Konfirmationsjahrgang 1972** ist am **Sonntag, den 4. September 2022 um 10.00 Uhr** herzlich zu einem **Festgottesdienst** aus Anlass des Goldenen Konfirmationsjubiläums geladen. Bitte melden Sie sich in Pfarrbüro dazu an. Wir versuchen im Vorfeld noch möglichst viele Jubilare mit einer Einladung zu erreichen. Leider wird es uns allerdings nicht immer gelingen, jeden auffindig zu machen. Deshalb sagen Sie diese Nachricht von der Feier bitte an Ihre Mitkonfirmanden weiter. Im Anschluss möchten wir gerne mit Ihnen bei einem Glas Saft oder Sekt auf dem Kirchplatz anstoßen.

Für Konfirmanden der vergangenen Goldkonfirmationsjahrgänge, deren Fest der Pandemie zum Opfer gefallen ist, bieten wir an, sich gerne eigenständig zum Nachfeiern ihres Jubiläums zu diesem Termin anzumelden. Wir freuen uns auch auf Sie!

A H S Mühlengottesdienst in Stuckenborstel

Traditionell bildet der Vorplatz der denkmalgeschützten Wassermühle in Stuckenborstel einmal jährlich den Rahmen für einen stimmungsvollen Gottesdienst unter freiem Himmel, den in diesem Jahr die Pastorinnen Ulbrich und Bauermeister mit Unterstützung des Posaunenchores aus Sottrum halten werden.

Auf Wunsch können auch Taufen durchgeführt werden, die jedoch rechtzeitig über das Kirchenbüro angemeldet werden müssen.

Sonntag, 21. August, 10.00 Uhr, Wassermühle Stuckenborstel, Mühlenstraße 26

HUESING®

Sottrum

Fit für
die Zukunft!

**Eingetragener Innungsfachbetrieb
für Gebäudetechnik seit 1905.**

Bei uns ist Ihre gesamte
Haus- und Gebäudetechnik in guten Händen!

Elektro - Heizung - Sanitär

info@huesing-sottrum.de · www.huesing-sottrum.de · www.energie-dach.de
27367 Sottrum · Rotenburger Straße 17
Telefon 04264/83 94-0 · Telefax 04264/83 94-30

Wild & Wald
Dorfstraße 4
27367 Hellwege

OWNEY OUTDOOR
Öffnungszeiten: Freitag 13-18Uhr, Samstag 10-18Uhr

Sottrum
042 64 / 83 76 47

Worpswede
047 92 / 98 81 65

BUCK

Unsere Leistungen für Ihr Gebäude:
Energieeinsparung im Gebäude – Ofen- und Schornsteinplanung –
Wartung an Lüftungsanlagen – Gashausschau nach TRGI – Reinigung
von Ofen und Heizung – Installation und Wartung von Rauchmeldern

Web: www.schornsteinfeger-buck.de · Email: info@schornsteinfeger-buck.de

Diakonie Zuhause in guten Händen

- ambulante Krankenpflege
- Wundmanagement nach ICW
- häusliche Seniorenpflege
- fachliche Beratung
- Begleitung und Beistand Schwerkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen
- Betreuung psychisch und demenzerkrankter Menschen
- Beratungsbesuch nach Pflegeversicherungsgesetz
- Vermittlung von Essen auf Rädern und Hausnotruf
- Verleih von Pflegehilfsmitteln

24 Stunden Rufbereitschaft - immer für sie da!

DIAKONIE - SOZIALSTATIONEN - eine gute Adresse

ROTENBURG-SOTTRUM
Zur Ahe 21
27356 Waffensen
Tel: 04268-205990

h. bohling

Tel. 04264 - 8322 - 0

Hermann Bohling GmbH
Kirchstraße 5
27367 Sottrum
www.bohling-haustechnik.de

Elektro Heizung Sanitär Klima Kundendienst

KINDER UND JUGEND



S Einfach Spitze, dass Du da bist!

Die Kinderkirche in Sottrum startet neu durch.

Liebe Eltern und Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter: Es geht wieder los! Wie wollen wieder mit Euch lachen, singen, beten, Geschichten hören, basteln und Gottes Segen spüren. Dazu laden wir Euch ganz herzlich ein! Wir treffen uns einmal im Monat um 16.00 Uhr in unserer Kirche, um mit dem Kinderchorleiter und Musikanten Benjamin Faber, Pastorin Constanze Ulbrich und einem Team von Kinderkirchenmitarbeitenden unsere Kinderkirche zu feiern.

Wir starten am Donnerstag, den 2. Juni 2022, um 16.00 Uhr in der St.-Georg-Kirche in der Kirchstraße 14. Wir freuen uns riesig, wenn Du dabei bist!

Wer Lust hat, in der Kinderkirche mitzuarbeiten, kann sich sehr gerne bei Benjamin Faber oder unserer Pastorin Constanze Ulbrich melden.

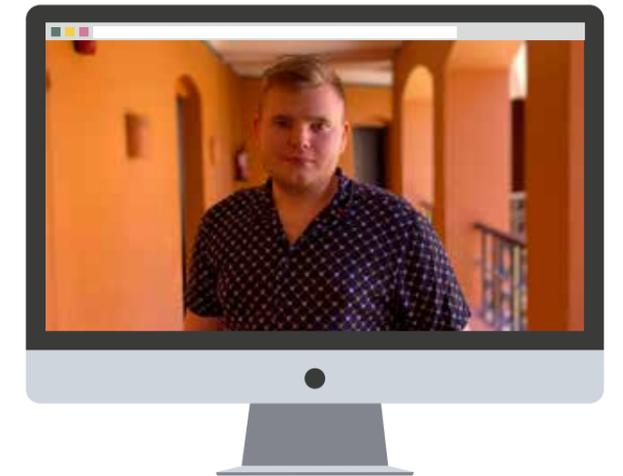
Mit einem starken Kinderkirchenteam wird unsere Kinderkirche erst richtig schön. Bis bald!

A H S Jugendfreizeit »ticket to go!«

Vom 18. bis 23. Juli für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren

Wir starten eine abenteuerliche Tour mit Rucksack und dem Sommerferieticket durch Niedersachsen. Das jeweils nächste Tagesziel wird erst am Vorabend bekannt gegeben. Übernachtet wird in kirchlichen Gemeindehäusern in kleineren und größeren Orten. Auf unserer Tour versorgen wir uns komplett selbst, und du darfst bei der Freizeit ganz viel mitbestimmen! Die Kosten für die Freizeit betragen 110€, evtl. reduzieren sich die Kosten durch spezielle Corona-Zuschüsse. Die Freizeit wird der Pandemie-Situation entsprechend angeglichen bzw. kurzfristig umgestaltet.

Genauere Infos und Anmelde-möglichkeiten gibt es bei Diakonin Anja Bohling oder unter www.evjugend-row.de/freizeiten/ticket-to-go.



A Webmaster in Ahausen

Mein Name ist Jascha Felix Gundlach, ich bin 19 Jahre jung und lebe in Ahausen. Derzeit bin ich in Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Nach meiner Konfirmation fand ich die Arbeit der Teamer im Konfirmationsunterricht sehr spannend, habe an der Ausbildung zum Teamer erfolgreich teilgenommen und in dieser Funktion auch schon Erfahrungen gesammelt. Neben meiner Ausbildung arbeite ich an der Webseite unserer Kirchengemeinde, weil mir der Umgang mit Computern und allem Digitalen Spaß macht und ich das sehr gut kann.

Seit Januar 2021 bin ich nun dabei, an der Webseite zu arbeiten, sie zu verbessern und stets zu aktualisieren. Ich bin da gemeinsam mit unserer Pastorin Frau Wauer-Höflich unterwegs, die die entsprechende Software mit dem Kirchenvorstand angeschafft hat. Über unsere Website kannst Du Dich jederzeit mit uns und den meisten anderen haupt-, neben- und ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde direkt in Verbindung setzen.

Jascha Gundlach

S Endlich, wieder einmal Jugendgottesdienst!

Es gibt einmal wieder einen Jugendgottesdienst in unserer Region: am 8. Juli 2022 um 19 Uhr in Sottrum in der St.-Georg-Kirche!

Eingeladen zu diesem Gottesdienst sind alle, ganz besonders die Jugendlichen, die im Herbst mit dem Konfirmandenunterricht starten. Unsere neue junge Lektorin Henrike Bolz lädt zum Thema »Neue Wege, unbekannte Gegebenheiten und trotzdem Schritte wagen« ein.



Neues Bad?
Wir verwirklichen Traumbäder!

Persönliche Beratung und die perfekte Umsetzung – so einfach können Ihre Wünsche nun Wirklichkeit werden!

SCHREIBER haustechnik 

SANITÄR | HEIZUNG | LÜFTUNG | ELEKTRO

W. SCHREIBER GmbH · Heinrich-Scheele-Allee 2 · 27356 Rotenburg
 Tel. 04261 98060 · www.schreiber-haustechnik.de


 Plaschke Bau und Immobilien GmbH

Unsere Erfahrung und Kompetenz ist Ihr Gewinn!



Schauen Sie doch mal rein ... www.plabau.de

PLASCHKE BAU UND IMMOBILIEN GMBH
 ALTE DORFSTR. 89 · 27367 SOTTRUM · IHR ANSPRECHPARTNER JÜRGEN PLASCHKE
 TEL. 04264 / 84004 · FAX 04264 / 84006 · INFO@PLABAU.DE · MOBIL 0172 / 4311109





Große Klappe, viel dahinter.

Klasse Autos, coole E-Bikes, passende Träger – gibt's alles bei Ottens!



Autohaus Ottens GmbH
 Am Umspannwerk 3 · 27367 Sottrum
 www.autohaus-ottens.de

Herkunft trifft Zukunft.

Ihr kompetenter Partner für Comfort- & Trend-Schuhe und Orthopädie

- Große Auswahl an Comfort- und Trendschuhen für Einlagen geeignet
- Zeit für individuelle Beratung zu Ihrem Lieblingsschuh
- Anfertigung von Einlagen in eigener Werkstatt
- Diskreter Orthopädie-Anmessraum mit moderner Druckpunktmessung
- Umfangreiches Kinderschuhsortiment und digitale Fußmessung

Wir freuen uns auf Sie! 

Große Str. 37 · Sottrum · 04264 - 29 34 · www.schuh-schlobohm.de



Bientzle
 MARKTPLATZ DER FRISCHE



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH IN SOTTRUM!

Musik

0 ewiges Feuer ...

... o Ursprung der Liebe: So beginnt der Eingangschor von Bachs Kantate zum Pfingstsonntag.

Er bezieht sich dabei natürlich auf das Pfingstereignis, wie es in der Apostelgeschichte beschrieben ist: »Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.« (Apg 2,3). Das Feuer, die Flamme als Sinnbild der Inspirationskraft des Heiligen Geistes wirkt unausgesprochen in so manchen Kompositionen Bachs.

So finden sich feurig emporschießende Motive von großer Kraft beispielsweise im berühmten D-Dur-Praeludium für Orgel, das mit einer D-Dur-Tonleiter im Bass beginnt, das erste Beispiel dieser kühnen Idee in der Musikgeschichte. Das *Züngelnde Element* bildet sich dann in der anschließenden Fuge mit ihrem charakteristischen Zirkulationsmotiv ab.

Aber zurück zur Kantate: Wer hätte gedacht, dass Bach da eine von ihm selbst komponierte Hochzeitskantate einfach pfingsttauglich umtextiert hat? So wurde »Ach laß doch auf dieses vereinigte Paar den Funken der edelsten Regungen fallen« zu »Wir wünschen, o Höchster, dein Tempel zu sein, ach laß dir die Seelen im Glauben gefallen.« Diese Lockerheit im Umgang mit Religion erinnert an volkstümliche Pfingstbrauchtümer, die ja oft weniger eine Huldigung des Heiligen Geistes als ein Fest der Fruchtbarkeit waren und noch sind.

Bach ist da offenbar ganz Sinnesmensch und nicht Dogmatiker; er stellt seine höchste Kunst in den Dienst elementarer Menschlichkeit. Am Ende seiner begeisternden Pfingstkantate hören wir bei den Worten »Dankt den höchsten Wunderhänden, dankt, Gott hat an euch gedacht« identisch jene D-Dur-Tonleiter aus dem erwähnten Praeludium. Bach zeigt dadurch, dass im Pfingstfeuer eine Vereinigung stattfindet von göttlicher Inspiration und menschlicher Begeisterung.

Johannes Kaußler

FEUERSEGEN

Sei Feuer und Flamme für diesen Gott, der dir das Leben eingehaucht hat und dich mit seinem Licht erleuchtet. Möge sein Feuer deine Gedanken läutern, deinen Blick klären und dein Herz wärmen.

Sei Feuer und Flamme für Jesus Christus, der dich liebt und begleitet. Möge sein Feuer deinen Weg erleuchten, dir Orientierung geben und seine Liebe in dir entzünden, die dich zu den Menschen führt, die auf dich warten.

Sei Feuer und Flamme für den Heiligen Geist, der dich inspiriert und für das Leben begeistert. Möge sein Feuer in dir brennen, das den göttlichen Funken in dir immer wieder entfacht und ein freundliches Lächeln auf dein Gesicht legt.



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



Volksbank eG Wümme-Wieste



Wir sind seit 1904 als meistergeprüfter Familienbetrieb für Sie da. Sämtliche Angelegenheiten rund um einen Todesfall werden durch uns fachgerecht nach Ihren Wünschen erledigt.

Auch in Sachen der Bestattungsvorsorge beraten wir Sie gerne ausführlich und unverbindlich als Partner der „Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG“ und des „Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.“

Bestattungshaus Müller

Große Straße 14
27367 Sottrum

Tel.: 0 42 64 / 12 29
Fax: 0 42 64 / 25 30
email@mueller-bestattungshaus.de




Neuwagen | Gebrauchtwagen
KFZ Reparaturen aller Art
Sottrumer Str. 7, Reeßum
Tel.: 04264 – 9127




OETJEN LOGISTIK
SCANIA
R 450
ROM-DE 595

WIR BEWEGEN DEN NORDEN

OETJEN LOGISTIK
27356 Rotenburg/Wümme · Tel.: 04261/677-0 · www.oetjen.de

Einfachheit ist die größte Stufe der Vollendung!
Leonardo da Vinci



A Ahausen

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Susanne Schmidt-Arendt

Mo.: 16–18 Uhr,
Do.: 10–12 Uhr
Im Specken 3 · 27367 Ahausen
Tel.: 04269 5288
Fax: 04269 105887
E: kg.ahaussen@evlka.de

Pfarramt

Andrea Wauer-Höflich

Im Specken 3 · 27367 Ahausen
Tel.: 04269 5288
Mobil: 0160 79 50 329
E: andrea.wauer-hoeflich@evlka.de

Kirchenvorstand

Heidi Zuch

Mobil: 0174 6637639
E: heidi.zuch@web.de

Gemeindepflegerin

Kirstin Mejan 04268-205990

Förderkreis

Christine Abel

(stellvertr. KV-Vorsitz.)

Marien-Stiftung

Volker Evers (Vorsitz.)

Dr. Claus Kock (Geschäftsf.)

Tel.: 04269 105775
Spk. Rotenburg-Osterholz
DE 05 2415 1235 0075 0897 71
Volksbank Wümme-Wieste:
DE 83 2916 5681 0708 0905 15
www.kirche-ahaussen.de 
www.facebook.com/kircheahaussen 

H Horstedt

Kirchenbüro

Rebekka Holsten

Di.: 14–17 Uhr
und Do.: 9–12 Uhr
Kirchstr. 6 · 27367 Horstedt
Tel.: 04288 320
Fax: 04288 1382
E: rebekka.holsten@evlka.de

Pfarramt

Haike Gleede

Kirchstr. 6 · 27367 Horstedt
Tel.: 04288 320
E: haike.gleede@evlka.de

Kirchenvorstand

Gerhard Blödorn

Tel.: 04268 651
E: gerhard.bloedorn@web.de

Küsterin

Brigitte Pastler

Tel.: 04288 300666

Hausmeisterin:

Silvia Heinrichs

Tel.: 04268 98 281 70

Gemeindehaus

Hus op'n Barg
Auf dem Berg 12
www.kirchengemeinde-horstedt.de 

S Sottrum

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Heike Bohling

Mo.: 10–12 und 18–19 Uhr
Di. bis Do.: 10–12 Uhr
Tel.: 04264 2958
E: kg.georg.sottrum@evlka.de
Kirchstr. 9 · 27367 Sottrum

Bitte melden Sie sich bevorzugt per Telefon oder E-Mail. Gespräche im Kirchenbüro sind aufgrund der räumlichen Gegebenheiten derzeit nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Pfarramt I

Constanze Ulbrich

Kirchstr. 7 · 27367 Sottrum
Tel.: 04264 422
E: constanze.ulbrich@evlka.de

Pfarramt II

Hilke Bauermeister

Kirchstr. 11 · 27367 Sottrum
Tel.: 04264 2089
E: hilke.bauermeister@evlka.de

Kirchenmusik

Johannes Kaußler

Tel.: 04205 791791

Kinder- und Jugendchor

Benjamin Faber

Tel.: 04268 8884999
www.kinderchor-sottrum.de

Küsterin

Silke Skarat

Tel.: 0179 6654959

Posaunenchor

Christiane Mersch

Tel.: 04264 2369

Kirchenvorstand

Isabel Salmen

Tel.: 0175 2608820
E: salmen-kirche@web.de

St. Georg-Stiftung

Heiner Schröder (1. Vors.)

E: huischroeder@t-online.de
Volksbank Sottrum
DE66 2916 5681 0115 3536 00
Kreissparkasse Rotenburg-Osterholz
DE15 2415 1235 0026 0622 99

Förderverein Sottrum:

Ole Schnau

Tel.: 04264 8377419
E: schnau@ostax.de
www.kirchengemeinde-sottrum.de 

Regionaldiakone

Anja Bohling, Tel.: 04264 836241

E: Anja.Bohling@evlka.de

Volker Renke, Tel.: 04254 801290

E: volker.renke@cmmc.de

Schulpastor am Gymnasium Sottrum

Olaf Feuerhake, Tel.: 04264 3927932

E: ofeuerhake@hotmail.com

Spenden: Spk. Rotenburg-Osterholz

IBAN: DE68 2415 1235 0000 1486 68

BIC: BRLADE21ROB

jeweils mit Stichwort: KG Ahausen, KG Horstedt oder KG Sottrum

Ev. Lebensberatungsstelle Rotenburg

Tel.: 04261 6303960

Hospizhilfe Ottersberg

Angelika Pohlmann

Tel.: 0172 5219495

Hospizhilfe Rotenburg

Tel.: 04261 2097888

Mobil: 0172 4336053

Kirchenkreissozialarbeit

Lisa Schnackenberg

Tel.: 04261 63039 50

Diakonie-Sozialstation

Tel.: 04268 20 59 90

Schuldnerberatung

Heiko Thömen

Tel.: 04261 6303956

Telefonseelsorge

Tag und Nacht

Tel.: 0800 1110111

Sorgentelefon Rastede für landwirtschaftliche Familien

Tel.: 04402 84488

Migrationsberatung des Diakonischen Werkes

Johanna Zimmermann

Tel.: 04261 6303972

Mobil: 0157 35 68 03 57

